

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptsitz in Zürich

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT CRÉDIT SUISSE ZÜRICH

Gegründet / Fondé en
1856

Filialen in der Schweiz / Succursales en Suisse

Basel, Bern, Biel, Chur, Davos, Frauenfeld, Genève, Glarus, Kreuzlingen,
Lausanne, Luzern, Lugano, Neuchâtel, St. Gallen, Zug
Arosa, Interlaken, St. Moritz, Schwyz, Weinfelden

NEW YORK: 25 Pine Street

Kapital und Reserven Fr. 211 000 000 Capital et réserves

Unser Institut wird sich ein Vergnügen daraus machen, Ihnen seine Dienste für die Abwicklung aller bankgeschäftlichen Transaktionen zur Verfügung zu stellen

C'est pour notre établissement à la fois un plaisir et un privilège que de pouvoir mettre à votre disposition ses multiples services d'ordre financier et bancaire

Tochtergesellschaften / Sociétés affiliées

SWISS AMERICAN CORPORATION, 25 Pine Street, NEW YORK
CREDIT SUISSE (CANADA) LTD., 360 St. James Street West, MONTREAL

Chamer Sommernachtsspiele 1952

Die im vergangenen Jahr erstmals veranstalteten Sommernachtsspiele in Cham am Zugersee, waren in doppelter Hinsicht ein großer Erfolg: Zunächst war es das künstlerische Niveau dieser Aufführung, das besondere Beachtung verdiente; außerdem aber schenkte die Einbeziehung der prachtvollen Seekulisse den Zuschauern ein Erlebnis eigener und unvergesslicher Art. Die starke Resonanz, die «Eine Nacht in Venedig» fand, veranlaßte die Chamer Initianten, heuer wieder Sommernachtsspiele am Rande des Sees mit der schönen Pyramide des Rigi im Hintergrund zu inszenieren. Diesmal gelang — unter dem Patronat von Bundesrat Etter — die bereits klassische Operette «Der Bettelstudent», von Karl Millöcker, zur Aufführung. Und wiederum garantiert die sorgfältige Durchinstrumentierung des musikalischen wie auch des szenischen Teiles ein künstlerisches Ereignis. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von Carl Schmid-Bloß (Zürich), während Otto Osterwalder (Lausanne) mit der musikalischen Leitung und Max Röhliberger (Zürich) mit der Gestaltung der Bühnenbilder betraut wurden. Die Premiere dieser bis 3. August jeweils Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag wiederholten Spiele mit dem Winterthurer Orchester, mit einem großen Ballett aus Mitgliedern verschiedener Stadttheater und mit dem Chor unter der Leitung von Dr. Otto Wolf findet am 6. Juli statt.

Internationaler Kongreß für Kirchenmusik in Bern 30. August bis 4. September 1952

Es gibt eine Ebene, auf der sich die gesamte christliche Welt begegnet und verbunden weiß. Damit meinen wir das weite Gebiet der kirchlichen Musik, jene kaum abzugrenzende Fülle heiliger Tonkunst, die im gregorianischen Choral und im evangelischen Kirchenlied, im Werk eines Palestrina, eines Schütz und Bach in unsere Gegenwart hineinklingt und unter uns in immer neuer schöpferischer Auseinandersetzung weiterwirken soll. Bern als einladender Kongreßort unternimmt es, seine

AUS DEM INHALT

TABLE DES MATIÈRES

INDICE

- Bundesrat Dr. J. Escher: Mein Dank und mein Wunsch
- Die Schweiz, ein preiswertes Touristenland
- Dr J. Escher, Conseiller fédéral: Ma gratitude et mes vœux à la revue «Suisse»
- Dott. J. Escher, Consigliere federale: Ringraziamenti e auguri
- 1927–1952. Aus 25 Jahren Revue «Schweiz»
- Eine Zeitschrift reist um die Welt
- Semaines musicales dans les montagnes suisses
- Eine Ausstellung für Wanderer wandert... Renaissance des Alpinismus
- La fête valaisanne des abricots: Saxon 12–20 juillet
- Die Wanderung des Monats
- Il museo Rietberg
- Kulturelle Schätze im Schloß Jegenstorf
- Kunst aller Völker, das Museum Rietberg in Zürich «Réveil» St. Moritz, 1952
- Vierzig Jahre Station Jungfraujoeh
- Le XIIIe Rallye international de camping à Colombier
- Qu'est-ce que l'Europabus?
- Genève-Cornavin à l'avant-garde de la sécurité ferroviaire
- Technische Aktualitäten · Les actualités techniques

besten Kräfte in den Dienst der Sache zu stellen mit dem Ziel, die an der Kirchenmusik interessierten Kreise einander näherzubringen und sie zur Besinnung auf die Grundlagen und die lebendigen Kräfte kirchlicher Musik aufzurufen. Mit seinem gotischen Münster, der schönen Orgel und der Institution seiner Abendmusiken ist Bern nicht nur ein Mittelpunkt kirchenmusikalischer Tradition. Die malerisch gelegene Stadt an der Aare entzückt das Auge des Besuchers durch eine Fülle erlebter Naturschönheiten, die im unvergleichlichen Fernblick auf das Panorama der Berner Alpen gipfelt; dazu tritt der intime Rahmen eines im Kern unverändert gebliebenen spätmittelalterlichen Stadtbildes. Das vielversprechende Programm sieht unter anderem eine Reihe von Vorträgen und Abendmusik-Darbietungen, Konzerte mit englischer Kirchenmusik und amerikanischer und französischer Orgelmusik sowie einen Ausflug nach St. Urban vor.